Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 236. Sonnabend, den 9. October. 1847.

Sonntag, den 10. October 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 14 October, Wochenpredigt Herr Archidiak. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 9. October, Mittags $12\frac{1}{2}$ Uhr, Beichte. Donnerstag, d. 14. Oktober, Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr.

St. Nicolai. Am Erndtefeste Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. Wyczynski. Anfang $3\frac{1}{2}$ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittag Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 13. October, Wochenpredigt Herr Diac Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang $11\frac{1}{2}$ Uhr.

St. Brigitta. Am Feste der heil. Brigitta Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vic. Wroblewski.

Carmeliter. Am Erndtefeste Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang $3\frac{1}{4}$ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, d. 9. Octbr. Mittags $12\frac{1}{2}$ Uhr, Beichte. Mittwoch, d. 13. October, Wochenpredigt, Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang $11\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Oehlschläger. Nachmittag Herr Pred.-A.-Cand. Fuchs. Sonnabend, den 9. October, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 13. October, Wochenpredigt Herr Pred. Oehlschläger. Anfang um 9 (neun) Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 14. October, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang um 8 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr u. Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Am 15. October, Königs Geburtstag, Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Pred. Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

---

1. Heil. Geist-Kirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Predigt: Herr Prediger v. Balitzki. Text: Matth. XX. 25 — 28. Thema: „Wir sind Alle im Dienste der Menschheit". — Gleich nach dem Gottesdienst Gemeinde-Versammlung. Kurzer Bericht über die Synode zu Königsberg. Anfrage wegen einer Reise des Herrn Prediger v. Balitzki nach Königsberg zur feierlichen Einführung des dort neu erwählten Predigers Fitzner. Mittheilung eines interessanten Sendschreibens der christ-katholischen Gemeinde zu Stockach. —Nachmittag 2 Uhr religiöser Vortrag von Demselben.

---

2. In der evangelisch-lutherischen Kirche, Hintergasse, predigt Sonntag Vormittag 9 Uhr Herr Dr. Kniewel, Nachmittag 2½ Uhr Herr Pastor Brandt. Donnerstag Abend 7 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Brandt. Freitag Abends 7 Uhr Betstunde. Herr Dr. Kniewel.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. und 8. October 1847.

Frau Consul Gubba nebst Fräulein Töchter aus Memel, Herr Ingenieur-Hauptmann Stein aus Marienburg, log. im Engl. Hause. Herr Land- und St.-Ger.-Direktor J. Witzki u. Hr. L.- u. St.-G.-Aktuarius G. Walter a. Dirschau, Frau Gutsbesitzerin v. Below a. Wyßeczin, Hr. Kaufm. C. Scharffenort a. Monte-Video, log. im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer von Heidenberg aus Colberg, Grau nebst Sohn aus Stangendorf, Herr Rentier Ruhefehlt aus Heiligenbeil, Herr Kaufmann Schwarz aus Gutstadt, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Jäger aus Aachen, die Herren Gutsbesitzer von Laczewski nebst Frau Gemahlin aus Fidlin, Hintzmann aus Caminitza log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer Schwendig aus Kl.-Golmkau, Suter aus Löbcz, Herr Geschäfts-Commissionair Lesser aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

3. Von Montag d. 11. d. M. an werden die Schnellposten nach Dirschau nicht mehr um 8¼ Uhr Morgens und 1¼ Uhr Nachmittags,
sondern um 8 » » » 1 » »
und die Personenpost nach Dirschau statt um 10 Uhr Abends
schon um 9½ » »
von hier abgefertigt.

Danzig, den 8. October 1847.

Ober-Post-Amt.

4. **Bekanntmachung**
in Betreff der Ausreichung neuer Zins-Coupons zu den Kurmärkschen Schuldverschreibungen.

Die Ausreichung der Zins-Coupons Serie III. No. 1. bis 8. zu den Kurmärkschen Schuldverschreibungen für die Zeit vom 1. November d. J. ab bis zum 31. October 1851, an die außerhalb Berlins wohnenden Inhaber von solchen Schuldverschreibungen, soll durch Vermittelung der Regierungs-Haupt-Kassen, also für unsern Verwaltungs-Bezirk durch unsere Hauptkasse vom 1. November d. J. ab stattfinden.

Die in unserem Verwaltungsbezirk wohnhaften Besitzer von Kurmärkschen Schuldverschreibungen fordern wir hiernach auf, die letzteren, jedoch ohne Coupons, mit einem, mit ihrer deutlichen Namens-Unterschrift und Angabe ihres Standes und der Wohnung, in duplo anzufertigenden Verzeichniß, in welchem die qu. Schuldverschreibungen nach ihren Littern und Nummern und mit ihrem Kapitalbetrage speciell aufgeführt sind und der letztere gehörig aufsummirt ist, vom 1. November d. J. ab und spätestens bis zum 31. Januar 1848, an die Königliche Regierungs-Hauptkasse zu Danzig einzureichen.

Die Einsendung wird portofrei befördert wenn auf dem Couverte bemerkt ist: »Kurmärksche Schuldverschreibungen zur Beifügung neuer Zins-Coupons.«

Vom 31. Januar 1848 ab werden die qu. Schuldverschreibungen Behufs Ausreichung der neuen Zins-Coupons von unserer Hauptkasse nicht weiter angenommen, es bleibt den Inhabern solcher Dokumente dann vielmehr nur überlassen, sich die neuen Zinscoupons von der Kontrolle der Staatspapiere in Berlin directe zu besorgen.

Danzig den 7. September 1847.

Königliche Regierung,
Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

5. Den Gewerbetreibenden der Stadt und der dazu gehörigen Vorstädte, und die in der Entfernung einer halben Meile wohnen, welche zur Gewerbesteuer-Abtheilung Litt. D. für die Bäcker gehören, sie mögen zünftig oder unzünftig sein, und die nach Vorschrift des Gewerbesteuergesetzes vom 30. Mai 1820 eine Steuergesellschaft bilden, der die Vertheilung der Steuer unter sich durch ihre selbst zu wählenden Abgeordneten obliegt, machen wir hiemit bekannt, daß zur Wahl dieser Abgeordneten, Behufs der Vertheilung der Gewerbesteuer für das Jahr 1848 ein Termin zu
Dienstag, den 12. October, um 10 Uhr Vormittags,
auf unserm Rathhause anberaumt worden.

(1)

Wir fordern daher sämmtliche Bäcker auf, in dem angesetzten Termin sich zahlreich einzufinden mit der Verwarnung, daß von jedem Ausbleibenden angenommen werden muß, daß er sich der Wahl der Erscheinenden unterwerfe.

Danzig, den 23. September 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Der hiesige Kaufmann Carl Friedrich Brandt u. die Jgfr. Emilie Friederike Sophie Laubmeyer haben in der gerichtlichen Verhandlung d. d. Königsberg den 17. September d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 30. September 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

7. Für schnelle Herbeischaffung der Löschgeräthe beim Feuer am 21. Septbr. a. c. in der Frauengasse No. 890. sind folgende Prämien bewilligt, welche von den Theilhabern auf der Kämmerei-Kasse gegen eigenhändige Quittungsleistung in Empfang genommen werden können.

1) dem Knecht Matthias Konkel 1 rtl. 15 sgr.
2) " " Carl Radke 1 " 15 "
3) " " Wilh. Krehn 1 " 15 "
4) " " Joseph Casemir 1 " 15 "

Danzig, den 30. September 1847.

Die Feuer-Deputation.

AVERTISSEMENTS.

8. Es sollen 2 Fässer und 40 Ballen Kaffee und 5 Ballen Cacao im havarirten Zustande durch die Mäkler Richter und Momber in dem vor Herrn Secretair Siewert in der Königl. Seepackhofs-Niederlage

am 12. October c, Nachmittags 3 Uhr,

angesetzten Termine in Wege der Auction verkauft werden.

Danzig, den 6. October 1847.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

9. Es sollen in dem in der Königlichen Seepackhofs-Niederlage auf

den 12 October c., Nachmittags 3 Uhr,

vor Herrn Secretair Siewert angesetzten Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Richter und Momber

77 Ballen Kaffee im havarirten Zustande

verkauft werden.

Danzig, den 6. October 1847.

Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Collegium.

10. Es sollen 5 Kisten Thee im havarirten Zustande in dem am

12. (zwölften) October 1847, Nachmittags 3 Uhr,

vor Herrn Secretair Siewert in der Königl. Seepackhofs-Niederlage anstehenden Termine durch die Herren Mäkler Richter und Momber verkauft werden.

Danzig, den 6. October 1847.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

11. Sonnabend, den 6. November c., Vormittags 9 Uhr, sollen vor der Behausung des Züchnermeisters Nagel hier mehrere Nachlaß- und im Wege der Execution abgepfändete Gegenstände, nämlich: Meubel, Kleider, Bücher, Uhren, Küchengeräthe und ein Paar goldene Ohrringe nebst Gehängen pp. meistbietend auctionis modo verkauft werden.

Marienburg, den 7. October 1847

Lemke,
im Auftrage des Königlichen Land- und Stadt-Gerichts.

Entbindungen.

12. Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Hermine geb. Krüger von einem gesunden Knaben, beehrt sich ergebenst zu melden.

Dirschau, den 7. October 1847. Dachs, Rector.

13. Die gestern Morgens 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich hiedurch ergebenst an. Ernst Jobelmann.

Literarische Anzeige.

14. In der Hallbergerschen Verlagshandlung in Stuttgart ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Danzig bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432., vorräthig:

Der deutsche Pilger durch die Welt.

Ein unterhaltender und lehrreicher
Volkskalender
für alle Länder deutscher Zunge
auf das Jahr 1848.
Siebenter Jahrgang.
Herausgegeben von einer Gesellschaft von Gelehrten und Volks-Schriftstellern
mit gegen 109 Original-Holzschnitten, Musikbeilagen 2c.
15 Bog. gr. Lexiconf., auf schönem weißen Velinp.
Eleg. broch. 15 Sgr.

Da der Pilger mindestens noch einmal so viel enthält als jeder andere deutsche Kalender, so ist der Preis bei einer sehr eleganten und zweckmäßigen Ausstattung gewiß auch der billigste.

Anzeigen.

15. So eben empfing ich von der Leipziger Messe neue Zusendungen colorirter und schwarzer Bilder, welche ich zur Ziehzeit zu den allerbilligsten Preisen empfehle. Das Einrahmen wird dazu sauberst und billigst in bekannter Güte besorgt. Joseph Weinstock.

16. **Pensionaire** finden freundliche u. billige Aufnahme Holzgasse No. 19.

17. Eine völlig eingerichtete Oelmühle nebst Steinen und Utensilien weiset das Königl. Intelligenz-Comtoir zum Verkauf nach.

18. Schöne holländische Lindenbäume werden gekauft Schäferei No. 46.

19. Hiemit die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung von der Langgasse nach der Beutlergasse 614. verlegt habe. Indem ich für das bisher geschenkte Vertrauen höflichst danke, füge zugleich die Bitte hinzu, mich auch in meiner jetzigen Wohnung mit geneigten Aufträgen gütigst beehren zu wollen, obgleich mein Geschäft sich jetzt nur auf auszuführende bestellte Arbeiten beschränkt, so werde ich mirs um so mehr angelegen sein lassen, diese aufs saubeste und billigste auszuführen, und für prompte und reelle Bedienung sorgen.

F. G. Herrmann, Buchbinder u. Galanterie-Arbeiter.

20. Aufträge für die deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck, welche auch auf Leibrenten, Wittwen-Gehalte und Pensionen zeichnet, werden Hundegasse No. 286. angenommen, wo die neuen Statuten unentgeldlich zu haben sind.

Zernecke.

21. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren im Danziger Polizei-Bezirke, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

22. Es werden wegen meiner Veränderung verschiedene Topfpflanzen zu einem billigen Preise verkauft. Liebhaber werden dazu eingeladen.

Zugleich bitte ich den Eigenthümer aus Fahrwasser, dessen Name mir unbewußt ist, drei Pomeranzen und einen Oleander-Baum in diesen Tagen abzuholen.

Bauer zu Leegstrieß.

23. Das Gasthaus

„zum russischen Adler“

in der Holzgasse, welches seit dem 4. dieses Monats wieder eröffnet ist, empfiehlt sich Einem verehrungsw. Publikum mit seinem **neuen Billard** und mit vorzüglich guten Bieren, Liqueuren und warmen Getränken zum gefälligen Zuspruch.

24. **Durch die in Magdeburg fortdaurende Steigerung** der Cichorienwurzel u. des präp. Cichoriens veranlaßt, verkaufen wir von heute ab den pp. Cichorien in schwerer Packung à $1\frac{1}{2}$ sgr. und in leichter Packung à $1\frac{1}{6}$ sgr.

Die Materialwaaren-Händler hierselbst.

25. Die Herren Inhaber der am 7. d. gezogenen Actien des Schiffergildenhauses (Gewerbehaus) werden ergebenst ersucht, gegen Einlieferung derselben, incl. Coupons, den Betrag dafür in meinem Comtoir in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 7. October 1847. G. F. Focking,

d. z. Schatzmeister des Gewerbevereins.

26. Gelder zu kl. Posten gegen sichere Wechsel oder ausstehende feste Forderung. s. z. vergeb. d. den Gesch.-C. Reimann, Töpfg. 75.a. Holzm.

27. Zum Unterricht in der Musik, im Französischen, in den andern Schulwissenschaften, sowie auch in Handarbeiten habe ich wieder einige Stunden frei, die ich zu besetzen wünschte. Philippine Ranisch, Poggenpf. 368.

28. In der Musikal.-Handl. v. R. A. Nötzel erschien so eben der

4te Nachtrag der Musikal.-Leihanst. à 2½ Sgr.

eine Auswahl von **1780** No. der werthvollsten classischen und neuesten Musikalien enthaltend, besonders Pianoforte- und Vocal-Musik, wie auch für Streichinstrumente, Flöte, Guitarre und Orgel. Die Leihanstalt, welche nun **9075** No. (ohne die vielen Doubletten) der besten Compositionen etc. enthält, empfehle dem resp. hiesigen und auswärtigen Publikum zum Abonnement unter den vortheilhaftesten Bedingungen: pro Vierteljahr 1 rtl. 20 sg. Vorauszahlung und Wahl von 1 Rthl. Werth Musikalien als Eigenthum, Prospecte unentgeltlich, die frühern Cataloge (vom 1sten die 2te Auflage) à 4 und 2½ Sgr. zur Auswahl von No. werden den resp. Abonnenten empfohlen und die unbeschädigten wieder zurückgenommen.

29 2 flügelförmige Instrumente von gutem Ton sind zu vermiethen in der Musik.-Handl. von R. A. Nötzel, Heil. Geistgasse No. 1021.

30. Durch Connaißence mit den berühmtesten Maitres de coiffeurs, kann ich mit neuesten Erzeugnissen in künstlichen **Haartouren** zu jeder Zeit aufwarten,

und ist eine Haartour, genannt a la Wailly fertig, die ich der geneigten Ansicht eines resp. Publikums empfehle.

Gleichzeitig erlaube mir in der höheren **Haarschneidekunst,** die dem mechanischen gewöhnlichen Haarschnitt ganz abweichend ist und sich durch eine gefällige Lage der Haare besonders auszeichnet, ergebenst zu empfehlen.

Abonnement zum Haarschneiden pr. Dtzd. 1 Rthl., ½ Dtzd. 17½ Sgr.

Auch werde ich chestens dem resp Publikum ein freundliches Lokal in der Langgasse, welches ich zur Zeit näher bezeichnen werde, zuführen.

G. Sauer, Matzkauschegasse No. 420.

31. Einem geehrt. Publikum u. meinen resp. Kunden zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich meine Wohnung v. Langenmarkt nach d. kl. Krämergasse 802. verlegt habe, u. bitte fern. mich mit ihrem Vertrauen zu beehr. P. Gamraht, Klempnermstr.

32. Der neue Cursus der Petrischule beginnt am 18. October. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich jeden Vormittag vom 12. bis zum 16. October bereit.

Danzig, den 8. October 1847.

Dr. F. Strehlke,
Direktor.

33. Repertoir.

Sonntag, den 10. October. (I. Abonn. No. 1.) Zur Eröffnung der Bühne: Prolog, von Dr. Ryno Quehl, gesprochen von dem Regisseur Herrn Stotz. Hierauf zum ersten Male: Die Banditen, oder Abenteuer einer Ballnacht. Lustspiel in 4 Akten von Benedix.

Montag, den 11. October. (I. Abonn. No. 2.) Treue Liebe. Schauspiel in 5 Akten von Eduard Devrient. (Fräul. Tantz: Marie.)

Dienstag, den 12. October. (I. Abonn. No. 3.) Zum ersten Male: Großjährig. Lustspiel in 2 Akten von Bauernfeld. Hierauf: Tanz-Divertissement. Zum Schluß, zum ersten Male: Der Kurmärker und die Picarde.

Der Anfang ist vorläufig um halb 7 Uhr. F. Genée.

34. Leutholzsches Lokal.

Morgen Sonntag, den 10., matinée musicale, ausgeführt von der Voigtschen Capelle. Anfang nach 11 Uhr Vormittags.

35. Deutsches Haus.

Um dem mehrfachen Wunsche meiner geehrten Gäste nachzukommen, habe ich für die Winter-Abende eine musicalische Abendunterhaltung (beliebtes Sechstett) arrangirt. Die nächste findet Sonnabend, den 9. d. M., Abends 7 Uhr und Sonntag, den 10. d. M., nach dem Schlusse des Theaters statt. Den Freunden dieses Kunstgenusses diese ergebene Anzeige. Schewitzki.

36. Bierhalle Hundegasse No. 72.

Heute Abend Konzert von der Winterschen Kapelle. Fr. Engelmann.

37. Heute Abend großes Konzert im Fürsten von Blücher, wozu ergebenst einladet Entree 2½ Sgr. Friedrich Becherer.

38. Zinglershöhe.

Morgen Sonntag d. 10. d. M. Konzert von der Winterschen Kapelle. Deschner.

39. Caffee-National.

Morgen Sonntag Konzert. Anf. 7 Uhr. Brämer.

40. Sonntag, d. 10. d. M., Konzert i. Jäschkenthal bei Spiegelberg.

41. Kaffee-Haus in Schidlitz

findet Sonntag, den 10. u. Montag, d. 11. d. M., musikal. Abend-Unterhaltung statt.

42. Holzgasse, im Russischen Hause, wird billig ein Einspänner vermiethet.

Beilage.

Beylage zum Danziger Intelligenz=Blatt.
No. 236. Sonnabend, den 9. October 1847.

43. **Schröder's Salon in Jäschkenthal.**
Sonntag Nachmittag Concert.
Voigt.

44. **Sonntag**, den 10. d. M., **Konzert** im **Hotel de Danzig** in **Oliva**, wozu ergebenst einladet
F. Engler.

45. **Militair=Gesangbücher** à 2½ Sgr. zu haben in der Wedelschen Hofbuchdruckerei Jopengasse No. 563.

46. **Wohnungs=Veränderung.**
Ich wohne jetzt Langenmarkt No. 483., neben dem Messerhause.
Fr. A. Farr, Schuhmachermeister.

47. Einen Theil der von uns in der **Leipziger Messe** persönlich eingekauften Waaren haben wir so eben erhalten und zeichnen sich darunter die **allerneuesten Diagonal-Paletots**, sowie **Buckskins u. Doskins** zu **Beinkleidern** in den **schönsten Desseins** besonders aus,
Preise fest und billig.
Neuestes Mode-Magazin
für
Herren
von
William Bernstein & Comp.,
Langenmarkt No. 424.

48. Das Haupt=Depot meiner **Spielkarten** bei Herrn E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745., ist vollständig assortirt.
Ludwig Heidborn in Stralsund.

49. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hiemit meine zu Neufahrwasser im **Hôtel de Berlin** eröffnete Gastwirthschaft aufs Angelegentlichste zu empfehlen.
W. Schock.

50. **Offene Pachtungen.**

Es sollen mehrere kleine adlige Güter von 300—700 Morgen magdeb. in der Gegend von Berent, unter vortheilhaften Bedingungen vom 1. April k. J. ab auf mehrere Jahre verpachtet werden. Pachtliebhaber werden ergebenst ersucht, sich schleunigst bei dem Commissions- und Erkundigungs-Bureau für Ost- und Westpreußen ꝛc. zu Elbing, Junkerstraße No. 55. zu melden, von welchem die speziellen Beschreibungen der zu verpachtenden Güter sowie die Pachtbedingungen mitgetheilt werden.

51. Ich beehre mich hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß ich wieder von Neufahrwasser nach Danzig und zwar in die Drehergasse No. 1352. gezogen bin, mein Geschäft als Segelmacher betreibe und mich hiedurch ergebenst empfehle.

Carl George Gromsch.

52. ☞ 2 sichere Hyp.-Capt. zu 700 Rthlr. sind zu cediren Töpfg. N. 75. R.

53. **Mein Geschäft befindet sich jetzt Langgarten No. 194.**

A. M. Freudenthal.

54. Einem resp. Publikum sowie meinen werthen Gästen die ergebene Anzeige, daß bei der jetzt schon früh eintretenden Dunkelheit der Eingang zu meiner Restauration des Abends sich nur auf den in der Rittergasse beschränkt. Um zahlreichen Besuch bittend empfehle Getränke und Speisen gut und billig, sowie die Benutzung meines neu bezogenen Billards. Lewerenz,

am Kalkorte, Eingang Rittergasse No. 1670.

55. **Der Unterricht in der Stenographie findet in Cirkeln von 6 Theilnehmern statt. Der Cursus umfasst 24 Stunden, und ist diese Zeit völlig ausreichend zur Auffassung und Anwendung des Systems. Das Honorar beträgt für jeden Theilnehmer 6 rtl.** **Radde.**

56. Unterricht in Sprachen u. Wissenschaften, wie auch Nachhilfe bei den Schularbeiten wird ertheilt. Zu erfragen Heil. Geistg. No. 1000. parterre

57. Hochländisches büchen, birken, eichen und fichten Klobenholz, mit freier Anfuhr, zu billigen Preisen. Bestellungen werden Breitegasse und Langgassen-Ecke bei Herrn Hoppe und Kraatz angenommen.

58. Bestellungen, alte Filzschuhe mit ganz guten neuen Filzsohlen zu besohlen, werden angenommen Langebrücke No. 14., die vierte Bude vom grünen Thor.

59. Logis nebst Beköstigung, Rittergasse No. 1670., der Nähe der Navigationsschule wegen, den Schülern dieser Anstalt zu empfehlen.

60. Der gewöhnliche Tanzunterricht (für Mädchen u. Knaben) beginnt in meiner Schulanstalt, Fleischergasse No. 65., den 16. October. Anmeldungen dazu bitte ich gefälligst recht bald machen zu wollen. Friederike Krüger.

61. Für die Lebens-Versicherungs-Societ. Hammonia ertheilt Herr E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 795., nähere Auskunft.

Hamburg. H. C. Harder.

62. Ein verheiratheter Maurergesell, der sowohl in Zimmer-, Tischler- und Stellmacher-Arbeit Fertigkeit besitzt, sucht auf einem Gute ein Unterkommen. Näheres darüber Baumgartschegasse No. 211.

63. Zwei Häuser mit 9 Wohnungen, die 200 Rthlr. Miethe bringen, sind für 1300 Rthlr. zu verkaufen. Brandt, Hundegasse No. 238.
64. Eine Windmühle (Gallerie-Holländer) mit 3 Gängen und 2 Morgen Land, in der Nähe von Danzig, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Brandt, Hundegasse No. 238.
65. Braut- und Ballkränze werden zierlich gewunden und verheuert, so wie Myrthenblüthen u. Vasenblumen auf das sauberste angefertigt Vorst. Grab. 173.
66. Ein ord. Bursche, d. d. Schneiderprofess. erlern. w., melde s. Heilgeistg 982.
67. Plätze z. 2ten Rang Loge f. d. 4 Abend sind zu hab. Fischerthor. 128.
68. A. echt Brück. Torf w. bill. Bestell. angenomm. Langenm. 490. b. Hrn. Mützel.
69. 150 rl. soll. a. Wechs. verb. m. and. Sicherh. begeb. wRaueng. 902.
70. 6500 rl. a gute Schank-Nahr. Häus., z. bill. Zins. z. h. unt L. 8. im Intell. C.
71. 6000 rl. a. ländl. Grdst., hies. Gerbk. z. hab. unt. K. 4. im Intell. C.

Vermiethungen.

72. Heil. Geistg. 761. ist ein Saal u. Bequemlichkeit mit auch ohne Meub. zu vermiethen u. kann jedem Wunsche d. geehrten Miethers Genüge geleistet werd.
73. Das Grundstück Niederfeld 111. ist zu vermiethen. Näheres Schießstange 539. beim Feldwebel Rebiger.
74. Ein neu dekorirter **Vordersaal** mit Kabinet, Küche und Bodenkammer ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Auskunft Frauengasse 817.
75. Heil. Geistgasse No. 757. ist eine meublirte Stube nebst Schlafkabinet sofort zu vermiethen.
76. Langenmarkt 451. sind 4 Zimmer m. M. a. e. Herren m. Beköst. gl. zu v.
77. Jopeng. 725 ist die 2te Etage m. a. Bequemlichkeiten sofort zu vermieth.
78. Petersilieng. 1478. eine Stube mit Meubeln ganz billig zu vermiethen.
79. Jopengasse 725. ist das Ladengeschäft u. Wohngelegenh. v. Osten zu verm.
80. Töpferg. 79. sind 2 Zimmer nach vorne m. Meubeln billig zu vermiethen.
81. Fischmarkt 1597. ist eine Stube mit oder auch ohne Meubeln und Küche von jetzt gleich zu vermiethen.
82. Langgarten No 122, Sonnenseite, ist eine sehr schöne Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden, Holzgelaß nebst andern Bequemlichkeiten, eingetretener Veränderung wegen wieder gleich zu vermiethen.
83. Schmiedegasse No. 287. sind in der zweiten Etage 3 dekorirte Zimmer nebst Kammer, Küche rc. zu vermiethen und gleich zu beziehen.
84. Am Heil. Geistthor No. 953. ist 1 Stube m. Meub. u. Betten billig z. v.
85. Hintergasse 217, vom Fischerthor kommend rechts das erste Haus, ist eine freundliche Stube nach vorne mit Meubeln zu vermiethen.
86. Johannisgasse 1375. ist eine Wohnung sogleich zu vermiethen.
87. Beliebige Vorder- und Hinterzimmer nach der Fleischergasse, bis zu dem Preise von 4 Rthlr. monatlich, auch mit Pferde- und Wagengelaß, so daß es auch für Bureau und Equipage habende convenirend sein wird, sind zu vermiethen Hotel de Berlin.

?8. Pfefferst. 230. s. noch Plätze 2. Rang Loge z. 2t. Numm., a. s. Stub. z. v

89. 1 Stube n. vorne, eignen Heerd, verschloss. Hausraum, ist an kinderlos. oder einzeln. Pers. gleich zu vermiethen Korkenmachergasse No. 787.

A u c t i o n e n.

90. Montag, den 18. October d. J., sollen in dem Hause Fischerthor No. 129. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

goldene und silberne Münzen u. Madaillen, Taschenuhren, goldene Ringe, Tuchnadeln und andere Schmucksachen, silberne Gemüse-, Punsch-, Eß- und Theelöffel, Kuchenteller, Theetopf 2c., mahagoni u. birken polirte Sophas, Kanapees, Rohr-, Polster- und Gartenstühle, Kleider-, Wäsche- und Eckschränke, Kommoden, Schreibekommoden, 1 Cylinderbureau, Tische aller Art, Bettgestelle, Pelzkisten u. Küchenmeubeln, — Spiegel, Kronleuchter, Arm- u. Tischleuchter, Lampen, Teppiche, Pelzdecken, Topfpflanzen, Vaasen, gestickte Schlummerkissen, Untersätze, vielerlei plattirte Geräthe, Nippessachen und 1 eiserner Geldkasten, Betten, Matratzen, viele Bett- und Leibwäsche, Gardienen, Tischzeug, Frauenkleidungsstücke, darunter Pelze, porzellane u. fayanzene Geräthe aller Art, Gläser und sehr viele Haus-, Wirthschafts- u. Küchengeräthe in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen und Blech, vieles Hölzerzeug und 8 Klafter büchnes Brennholz. J. T. Engelhard, Auctionator.

91.

Auction zu Altdorf.

Montag, den 18. October c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn A. F. Maloneck, auf dessen Vorwerke Altdorf No. 3., öffentlich versteigert werden: 2 braune Wagenpferde, 1 zweij. Kuh-Hockling, 1 ganz neuer eleg. Jagdschlitten, 1 eleg. Droschke m. Verdeck und Unterschlitten, 1 gr. 4-spänn. eisenachs. Arbeitswagen m. Zubeh., versch. Spaziergeschirre, 1 compl. Reitzeug, 2 Pflüge, 1 Landhaken, 2 eisenz. Eggen, 1 Filtrirstein, Haus- und Stallgeräthe, 1 Partie Roggenricht- und Gerstenstroh und die Crescenz von

30 Rücken Wrucken.

Auch kommt noch eine Partie Weine, Cigarren, Schnupftaback und Kaffee zum Verkauf. Das Einbringen fremder Sachen ist zuläßig

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

92. Dienstag, den 12. October, Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler in dem Hause Wollwebergasse 1985., wegen Aufgabe des Geschäfts, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

Mehrere Gebinde **rein** gehaltene Rheinische und Französische Weine, Madeira, echten Jamaica-Rum u. s. w. zur Bequemlichkeit der Herren Käufer ankerweise bei mitzusendenden Fastagen zu liefern; sodann:

in Flaschen vorzüglich schöne Haut Sauternes, alten Portwein, extra fein. Jamaica-Rum, feinen Arrac, Champagner und feinen Rhein- und Bordeaux-Wein in Originalflaschen.

Außerdem mehrere Stückfässer, Rum-Stücke und andere leere Fastagen, ferner: 1 Pöstchen Cigarren, Bremer und ächt importirt Havanna-Fabrikat.

Carl Benj. Richter.

93. **Auction mit polnischem fichtenem Rundholz.**

Dienstag, den 19. October 1847, Vormittags um 11 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **auf der Weichsel am Damm des Dorfes Käsemark, dem Danziger Haupt gegenüber,** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

4 Traften ca. 12 Schock poln. fichten. Rundholz von verschiedenen Dicken und Längen.

Zur Bequemlichkeit der Herren Käufer wird das Holz in einzelnen Schocken gerufen, und kann an Ort und Stelle besichtigt werden.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

94. **Trockener Torf,** der **Klafter** für 1 rtl. 15 sgr., ist zu haben in **Johannisdorf** bei Sagorz unweit der Chaussee nach Neustadt.

95. **Inländischen Porter,** die große Flasche 3 sgr. die kleine Flasche 2 sgr., verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt 226. H. W. Mayer.

96. Schöne Berliner so wie Holländische Hyazinthenzwiebeln, Tulpen ꝛc., empfiehlt A. F. Waldow.

97. Langgarten No. 123. steht ein eiserner Ofen mit 20 Fuß Röhren zum Verkauf beim Schlossermeister Pomplitz.

98. **Nutzholz** und **Brennholz** wird billigst verkauft. Auskunft im Speicher „Dominik."

99. **Roggenbrod a Pfd. 10 Pf., Schrotbrod 7 Pf. ist jeder Zeit zu haben i. d. Holzg. No. 10. bei J. F. Weiß.**

100. Im Hochredlauer Walde stehen circa 400 Klafter Stobben zu dem Preise von 1 Rthlr. pro Klafter zum Verkauf.

101. **Neunaugen,** frisch geröstet, sind jetzt wieder zu haben Holzmarkt No. 1.

102. Circa 20,000 alte Pfropfen und 200 Cigarren-Kisten sollen billig verkauft werden 3ten Damm 1416.

103. **Thermometer, Barometer, Alkoholometer** sind in grosser Auswahl und zu billigen Preisen vorräthig Langgasse 534. a.

104. Die auf der Leipziger Messe eingekauften Waaren erhielt ich und empfehle solche einem geehrten Publikum ergebenst.

Rud. Kawalki, Langgasse 537.

105. Hochstämmige, **tragbare Obstbäume**, der besten Sorten, die in unseren Gegenden am besten gedeihen, von 10 bis 15 bis 20 sgr. p. Stück, in größeren Abnahmen werden die Preise noch bedeutend heruntergesetzt, wie auch **Pfirsich- u. Aprikosenbäume**, gleichfalls **Weinstöcke, hochstämmige Rosen**, weißblühende **Akazien** nebst andern Gattungen von Bäumen. Ziersträucher und **Traueresch en**, dreijährige Spargelpflanzen p. Schock 10 sgr., immertragende Monatserdbeeren p. Schock 5 sgr., auch andere neue sehr **großfrüchtige** Erdbeerpflanzen.

Auch ist noch ein bedeutender Vorrath von Weintrauben und Pfirsichen bei mir zum billigsten Preise und vollkommener Reife zu haben.

Luschnath, Neuschottland № 10.

106. **Echte Creas-Leinewand aus der Erdmannsdorfer Fabrik zur Unterstützung nothleidender Weber erhielt und empfiehlt billigst**

C. A. Lotzin, Langgasse № 372.

107. Ein eichen pol. Schreibepult, do. Tische f. Gaststub. s. eigd., pol. u. gestrich. Kleidersp., Himmelbettgst., Schlafkom. u. m. n. Meub. s. b. z. verk. Brodbkg. 691.

108. **Neue Citronen** empfiehlt a $1\frac{1}{2}$ sgr. p. Stück, hundertweise billiger

M. G. Meyer.

109. **Echt englische Westenstoffe** in den modernsten Mustern u. zu möglichst billigen Preisen empfiehlt die

Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von

J. S. Tornier, Heil. Geistgasse 757.

110. Brodbänkengasse 693. sind ein antiquer Kleiderschrank und einige andere Meubeln zu verkaufen und Vormittags von 8 — 10 Uhr zu besehen.

111. Roman- und Portland-Cement empfiehlt

E. A. Lindenberg, Jopengasse 745.

112. Kirschkreide mit u. ohne Steine empf. zu 2 u. 3 sgr. p. U E. H. Nötzel.

113. **Kräuterhaarwass.**, Trichotroph, Anti-Perrüquen Mittel, Balsam-Dupuytren, Macassar-Oil, Haaressenz, Löwenpommade u. eine Masse andre Haaröle, Pommad., Essenz. u. Tinktur. p. all. geg. d. Ausf., z. sofort. Wachsth., Verhind. d. Ergrauens u. augenblickl. Färb. d. grauen Haare erhielt u. verk. allein am billigst. u. ächt, manche dies. Artik. v. 2½ u. 5 sgl. an, d. Niederl. Traueng. 902.

114. Aechte **Kölnische Brust-Caramellen**, die beliebt. Dresd. Malz-Bonbon u. Malz-Sirop, Berlin. Malz-, Brust- u. Mohrrüb.-Bonbon, nebst echt. Sirop-Capillaire, alles geg. Hust., Verschleim., Heiserk., überhaupt Brust- u. Halsübel nebst mehr. Sort. hiesig., ungleich billigern Bonbon's erhielt wied. die Bonbon Niederlage, Traueng. 902.

115. **Den Empfang der neuesten Herbst- und Winter-Hüte** beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.
Zurückgesetzte Winterhüte, um damit zu räumen, weit unter dem Kostenpreise.
A. Weinlig, Langgasse 408.

116. Alle Sorten **Fensterglas**, Glasdachpfannen, **Spiegel und Spiegelgläser** empfiehlt E. A. Lindenberg, Jopengasse 745.

117. 1 englisch., 1 franz. u. 1 griech. Lexik. u. 1 Spieltisch s. z. vk. Breitg. 1916.

118. Sandgrube 460. ist ein tafelförmiges Clavier zu verkaufen.

119. Hakelwerk 814. ist 1 Mangel zu verkaufen

120. Eine Parthie Eichenplanken sind billig zu haben, wie auch Eichen-Brennholz pro Faden 2 Rthlr. Lastadie No. 462.

121. Eine so eben eingetroffene direkte Sendung **echter französischer Buckskins** und **Paletotstoffe** in den neuesten modernsten Farben und reichhaltiger Auswahl empfiehlt die **Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung** von J. S. Tornier,
Heil.-Geistgasse No. 757.

122. Tulpenzwiebeln (nur doppelte) sind schockweise billig zu haben Krebsmarkt No. 480. bei Lindner.

123. Bestes raff. Rüb-Oel empfiehlt G. F. Küßner, Schnüffelmarkt No. 714.

124. Heil. Geistg. No. 963. ist 1 runder polirter Blumentisch zu verk.

125. ☞ Tischlergasse No. 629. sind von heute ab frische Pflaumenkuchen, à Stück 1 Sgr., Thee- und Kaffee-Kuchen 8 Stück 1 Sgr., Dampfzwieback, Weiß- und Roggenbrod zu haben.

126. 7 Brode, à 2½ sgr., für ½ Thlr., gut geback., 3 Pfd. wieg. Breiteg. 1220.

127. Champagner, fleur de Sillery mousseux und **Kaffee** billigst i. Speicher „Dominik" zu kaufen.

128. Sein Lager **Engl. Velour-Teppiche u. wollener Fussdeckenzeuge**, durch neue Sendungen wieder vollständig assortirt, empfiehlt zu den billigsten Preisen
Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

Am Sonntag, den 26. September 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Bäckermeister Herr Johann Christ. Körner mit Igfr. Clara Datow.
Herr Friedrich Gustav Engler in Oliva mit Igfr. Lida Elwire Rose.

St. Johann. Der Junggeselle Friedrich Kowalki mit Igfr. Anna Rosalie Urbanowska.
Der hiesige Tischler-Gewerks-Meister Herr Carl Friedrich Kehding mit Igfr. Laura Amalie Wilhelmine Schramm.
Der Bürger und Schuhmacher Friedrich Sender mit Igfr. Anna Louise Metzlaff.

St Catharinen. Der Brauerknecht Carl Friedrich Lückert mit Igfr. Anna Maria Strehlke.
Der Diener Heinrich August Kielmann mit Igfr. Johanna Wilhelmine Schulz.
Der Musikus Carl Heinrich Pless mit Igfr. Maria Atonie Ernestine Fleischer.
Der Schuhmacher Johann August Brandt mit Igfr. Wilhelmine Berta Jantzen.
Der Schuhmachergesell Carl Friedrich Hillmann mit Igfr. Louise Wilhelmine Lutze.

Carmeliter. Der Bürger und Schuhmacher Eduard Friedrich Neumann mit Igfr. Emilie Wilhelmine Konrad.
Der Nagelschmied und Junggesell Jacob Eduard Walter mit Igfr. Anne Renate Dorothea Caroline Seifert.
Der Arbeiter und Junggesell Julius Kirsch mit Igfr. Julianna Patzer.

St. Trinitatis. Der Tischler-Gewerks-Meister Herr Carl Friedrich Kehding mit Igfr. Laura Amalie Wilhelmine Schramm.
Der Bürger und Bäckermeister Herr Johann Heinrich Körner mit Igfr. Clara Johanna Wilhelmine Datow.

St. Bartholomäi. Der Arbeitsmann Carl Ferdinand Polke mit Sabina Juliana Fuhrmann.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Johann Janzen mit Igfr. Florentine Hechler.
Der Hausdiener Friedrich Wilhelm Dähn mit Igfr. Juliane Adelgunde Formowski.

Heil. Leichnam, Der Haushofmeister Alexander Langkowski aus Striess mit Igfr. Adelgunde Zafran.

St. Peter. Der Bürger und Maler Herr Daniel Wilhelm Krause in Putzig mit Igfr. Karoline Magdalene Wittke.
Der Schuhmachergesell Karl Ferdinand Hillmann mit Igfr. Louise Wilhelmine Lutze.

Anzahl der Geborenen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 9. bis zum 26. September 1847
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 35 geboren, 11 Paar copulirt
und 33 begraben

Berichtigung: Int.-Bl. No. 234., Annonce 55., lies st. Goldwaage — Geldwaage.